



Alle Grundschüler ließen beim Schulfest der Oelder Overbergschule einen Luftballon steigen. Das Fest war der Abschluss einer Projektwoche.



Mit einer Druckluftpumpe schossen die Schüler Stoffmäuse.

Buntes Treiben beim Schulfest

Oelde (ba). Mehr als 900 Personen haben am Freitagnachmittag das Schulfest der Oelder Overbergschule besucht. Die Veranstaltung rundete die Projektwoche ab. Fünf Tage hatten sich die Grundschüler mit den Elementen „Erde“, „Luft“, „Feuer“ und „Wasser“ beschäftigt.

Am Freitag boten die Schüler den zahlreichen Besuchern ein kurzes Auftaktprogramm. Den Anfang machte die Tanz-AG mit einer Choreografie. Danach sangen alle Schüler ein Lied zum Thema der Projektwoche. Jede Klasse hatte in der Woche eine Station vorbereitet. Die Spielstationen befassten sich jeweils mit einem der Elemente.

Zum Element „Luft“ stand eine Torwand bereit. Mit Hilfe einer Druckluftpumpe schossen die Teilnehmer sogenannte Stoffmäuse auf die Torwand.

Für das Element „Erde“ gab es einen Barfuß-Parcours. Dort liefen alle mit verbundenen Augen über verschiedene Untergründe wie Sand oder Moos.

An der Station der Offenen Ganztagschule säten die Kinder Kresse und Sonnenblumen.

Die Elemente „Feuer“ und „Wasser“ waren ebenfalls Bestandteil des Stationslaufs. So konnten die Overberg-Grundschüler in ein Fahrzeug des Löschzugs Ahmenhorst steigen

oder mit kleinen Feuerwehrschläuchen auf Tennisbälle zielen.

Wer am Ende alle Stationen erfolgreich absolviert hatte, bekam zur Belohnung ein Schlüsselband mit dem Schullogo. Für die Overbergschule war es das erste Schulfest an der Marienstraße. Der große Schulhof mache bei solch einer Veranstaltung den Unterschied. „Wir freuen uns über den Platz, den wir hier haben“, sagte Schulleiterin Antonia Hegemann. Insgesamt habe man ein buntes Treiben bei strahlendem Sonnenschein erleben können. Außerdem freute sich Antonia Hegemann über die „wahnsinnige Elternmithilfe“. Die Eltern hatten für Essen und Getränke gesorgt. Auch ein „Elemente-Büfett“ wurde angerichtet, mit Sandkuchen und Maulwurforte.

Der Erlös des Schulfests der Overbergschule ist für ein Hilfsprojekt bestimmt. „Bisher haben wir immer alles in die Schule gesteckt. Jetzt liegt es uns am Herzen, das Geld zu spenden“, erklärte Antonia Hegemann. Im Rahmen eines Hilfsprojekts für ein Dorf in Mali habe man schon eine Grundschule bauen können, sagte Projektinitiator Dr. Kisso Amadou Diall. Der Oelder Allgemeinmediziner hatte den Grundschülern während der Projektwoche von dem Dorf Koumaga berichtet.



Die Tanz-AG der Oelder Overbergschule zeigte mit roten und gelben Tüchern eine stimmungsvolle Darbietung.



An der Station der Klasse 1a fingen die Kinder beim Schulfest Schmetterlinge aus Plastik.